

Statistik informiert ...

Nr. 124/2019

10. September 2019

Insolvenzen in Hamburg im ersten Halbjahr 2019

Anzahl der Unternehmensinsolvenzen gestiegen

Für das erste Halbjahr 2019 hat das Insolvenzgericht Hamburg 1 559 entschiedene Anträge auf Insolvenzverfahren gemeldet. Damit sank die Anzahl aller Insolvenzen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 6,5 Prozent, so das Statistikamt Nord. Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen stieg dagegen um 10,1 Prozent von 358 auf 394 Fälle. Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger aus allen beantragten Insolvenzverfahren betragen fast 1,4 Mrd. Euro.

Die insolventen Unternehmen schuldeten ihren Gläubigerinnen und Gläubigern knapp 1,3 Mrd. Euro und beschäftigten zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens 3 376 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Besonders viele Insolvenzverfahren wurden für Unternehmen im Wirtschaftsbereich „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ gemeldet (77 Verfahren), gefolgt vom Wirtschaftsbereich „Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen“ (62 Verfahren). Mit 118 Verfahren waren Unternehmen mit Sitz im Bezirk Hamburg-Mitte am häufigsten von einer Unternehmensinsolvenz betroffen.

Innerhalb der Gruppe der übrigen Schuldnerinnen und Schuldner wurden 833 Anträge auf Verbraucherinsolvenzen gemeldet. Das sind 104 Verfahren bzw. 11,1 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2018. Die voraussichtlichen Forderungen der Gläubigerinnen und Gläubiger betragen gut 28 Mio. Euro bzw. 34 100 Euro je insolventer Person.

Hinweise:

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen in dem Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen der Insolvenzanmeldung und der Entscheidung liegen.

Methodische Erläuterungen sowie detaillierte Ergebnisse zu beantragten Insolvenzverfahren können auf den Internetseiten des [Statistikamtes Nord in der Rubrik „Insolvenzen“](#) abgerufen werden.

Fachlicher Kontakt:

Dr. Egle Tafenau
Telefon: 0431 6895-9146
E-Mail: egle.tafenau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200